

# Wie ein Urlaub am Meer... in Neuhausen

## Familie Karl hat ihr heilsames Salzzimmer auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

Bedächtig schaufelt Nico mit den Händen seinen Spielzeugbagger voll. Langsam lässt er die rosafarbenen Körner zwischen seinen kleinen Finger hindurchrieseln, leckt versonnen an seinen Fingerspitzen, um seine Hände dann gleich wieder in den knirschenden Kristallen zu versenken. Der kleine Bub spielt wie fast jeden Tag in seinem Salzspielkasten. Dass sich in seiner Buddelkiste nicht wie bei anderen Kindern feiner Spielsand befindet, sondern schimmerndes Himalaya-Salz,

24 Grad Celsius und einer Luftfeuchte von etwa 50 Prozent in einem der Liegestühle entspannt, leitet ein Ultraschallvernebler feinsten Salzdunst in die Kammer. Gleichzeitig leitet eine Gradieranlage Sole über afrikanische Schwarzdornbüsche, das als einziges Holz die starke Salzkonzentration aushält, ohne zersetzt zu werden. Der Nebel wirkt wie ein Inhalationsgerät und die Sole sorgt dafür, dass die Luft negativ ionisiert wird. „Sie neutralisiert Elektrosmog“, erklärt Bianca Karl, die sich seit rund zwei Jahren intensiv mit dem Thema Salz-Therapie auseinandersetzt. In dem Salzzimmer herrscht damit ein Mikroklima wie in einer natürlichen Salzgrotte.

Nicos Mama kann ganz locker von der schlimmen Zeit erzählen, als Nicos Krankheit die ganze Familie belastete. „Nico bekam die schlimmen juckenden Hautausschläge, als er erst vier Monate alt war. Als er ein Jahr alt war, gab es kaum eine Stelle Haut an seinem

Körper, die nicht betroffen war.“ Damit er sich nicht blutig kratzte, musste der kleine Bub spezielle Schlafsäcke tragen. „Nicht mal im Sommer konnte er ohne Kleider spielen. Er hätte sich sofort wundgekratzt“, so Bianca Karl. Bei Internet-Recherchen sind die Karls dann auf die Therapiemöglichkeit in natürlichen Salzgrotten und speziell eingerichteten Salzzimmern gestoßen. Die ersten Versuche in einer Salzkammer in Ingolstadt haben das Ehepaar dabei bestärkt, weiterzumachen. „Nico hat das unglaublich gut getan“, erzählt Bianca Karl. Und auch Bäder und Inhalationen mit Sole haben bei dem kleinen Buben, der seit einiger Zeit immer wieder an Bronchitis litt, ihre Wirkung gezeigt. Da beschloss die junge Familie: Was so gut tut, wollen wir auch zuhause haben.

Was vorher ein Vorratsraum war, verwandelte eine fränkische Spezialfirma im vergangenen Oktober in ein Salz-

Susanne Brotzaki | Redakteurin

zimmer. „Eigentlich wollten wir nur ein kleines Zimmer für uns, aber dann haben wir gemerkt, dass die Kosten für die Technik bei einem großen Raum fast die gleichen bleiben würden.“ Die rund 40.000 Euro Investitionskosten waren für das junge Paar kein Pappentitel. „Dadurch dass wir die Salzlagune mit sechs Ruheplätzen gegen eine Gebühr auch für andere Menschen öffnen, hoffen wir, dass wir diese Kosten eines Tages wieder ausgeglichen haben“, sagt die junge Mutter.

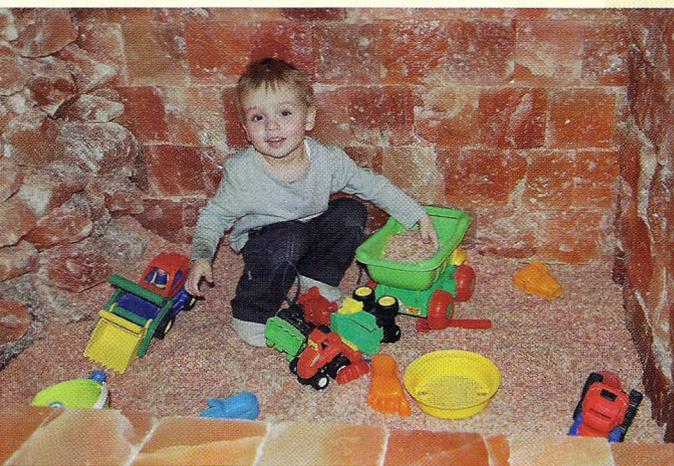
Die Karls selbst verbringen mehrmals in der Woche Zeit in ihrem Salzzimmer. „50 Minuten hier drinnen hat ungefähr die gleiche Wirkung wie drei Tage am Meer“, sagt Bianca Karl. Sie ist überzeugt davon, dass stimmt, was die Anhänger der Salz-Therapie sagen: Dass sie unter anderem bei Erkrankungen der Atemwege, bei Allergien, Neurodermitis und Schuppenflechte kleine Wunder wirken kann, dass sogar Bluthochdruck, Schlafstörungen und Depressionen gelindert werden können. „Und besonders für Kinder ist das Salzzimmer geeignet“, so die 29-Jährige. „Schließlich wird die Heilkraft des Salzes ja auch von der Schulmedizin eingesetzt.“

Inzwischen hat die „Salzlagune“ in Neuhausen einen festen Kundenstamm. Auch aus den Nachbar-Landkreisen kommen Leute zu einer Wohlfühl-Stunde in den kleinen Ort. „Manche kommen zweimal in der Woche, andere entspannen bei uns nur hin und wieder“, erzählt Bianca Karl, bei der man auch eine große Auswahl von Natursalzprodukten bekommt. Wenn sich Kinder anmelden, dann reserviert sie einzelne Sitzungen nur für die Kleinen und ihre Begleiter. Dann geht es rund in der Salzspielkiste.

Infos unter [www.salzlagune.de](http://www.salzlagune.de) und Tel.0991/2910280. ●●



Bianca und Nico Karl vor der Gradieranlage, die dafür sorgt, dass Elektrosmog neutralisiert wird. An den afrikanischen Schwarzdornbüschen hat die Sole bizarre Salzgebilde hinterlassen. Besucher können sich auf den sechs Liegestühlen entspannen. (Fotos: Brotzaki)



Besser als Sand – das findet zumindest der kleine Nico, der nur zu gerne in seinem Salzspielkasten seine Baustellenträume verwirklicht.

ist für den quirligen Zweieinhalbjährigen seit ein paar Monaten nichts Besonderes mehr. Das heilsame Salz ist bei Familie Karl aus Neuhausen allgegenwärtig. Weil ihr kleiner Sohn seit er ein Baby war an einer schweren Neurodermitis litt, haben die jungen Eltern in ihrem Haus ein Salzzimmer eingerichtet. Jetzt ist Nico gesund. Und ihre „Salzlagune“ haben die Karls auch für andere Menschen geöffnet.

Wer durch eine Tür im Untergeschoss des Einfamilienhauses die Salzlagune betritt, der wähnt sich augenblicklich in einer anderen Welt. Mit rund zehn Tonnen reinem Himalaya-Salz aus Pakistan sind Boden und Wände verkleidet. Das lichtdurchlässige rötliche Material schafft ganz besondere Lichtverhältnisse in dem Salzzimmer. Ein Sternenhimmel an der Decke und Naturgeräusche aus einem Naturschallwandler machen die Wellness-Atmosphäre perfekt. Während man sich bei 22 bis